

DEUTSCHE MEISTERSCHAFT DER FLORISTEN

DMF 2016 in Berlin

Am 19. und 20. August 2016 wurde die 31. Deutsche Meisterschaft der Floristen (DMF) in Berlin ausgetragen. Neuer Deutscher Meister ist Stephan Triebe aus Hamburg, Vizemeisterin ist Sarah Hasenhündl aus Baden-Württemberg, Mehmet Yilmaz aus Rheinland-Pfalz wurde Dritter.

1 Stephan Triebe ist neuer deutscher Meister der Floristen.

2 Die Gewinner: Sarah Hasenhündl, Stephan Triebe und Mehmet Yilmaz.

3 Die Deutschen Meister 2014 und 2016: Marcel Schulz und Stephan Triebe.

Die DMF 2016 stand unter dem Motto „Feuer und Flamme für Rio“. Auf zwei Tage verteilt standen fünf Aufgaben auf dem Programm. Die Schirmherrschaft hatte Michael Müller, Regierender Bürgermeister von Berlin, übernommen. Bei der Eröffnung wurde er von Dilek Kolat, der Senatorin für Arbeit, Integration und Frauen, vertreten. Erneut erwiesen sich die Potsdamer Platz Arkaden als ausgesprochen publikumswirksam.

Am ersten Tag mussten die elf Teilnehmer einen Raumschmuck, eine Tischdekoration und eine Pflanzung gestalten, am zweiten Tag folgten ein gebundenes Werkstück und ein Körperschmuck, der als Überraschungsarbeit konzipiert war: Den Floristen stand eine halbe Stunde zum Auspacken des Materials und zur Ideenfindung zur Verfügung, anschließend hatten sie eineinhalb Stunden Zeit für die Umsetzung. Eine anspruchsvolle Aufgabe!

Zusätzliche Objektivität durch Blind-Bewertung

Der Raumschmuck und der Strauß wurden in Abwesenheit der Jury gefertigt, sodass die Jury nicht wusste, welche Arbeit von welchem Floristen war. So sollte eine möglichst objektive Bewertung gewährleistet sein. Bewertet wurde nach dem 100-Punkte-System von Florint. Die Siegerehrung fand im ehemaligen Kino Kosmos statt. Mit 457,8 Punkten gewann Stephan Triebe aus Hamburg die



DMF 2016 vor Sarah Hasenhündl aus Baden-Württemberg (453,4 Punkte) und Mehmet Yilmaz aus Rheinland-Pfalz (449,2 Punkte). Julia Erven aus Nordrhein-Westfalen belegte mit 422 Punkten den 4. Platz, Sophia Gärtner aus Bayern wurde mit 419,6 Punkten Fünfte. Stephan Triebe gelang der beste Strauß – er wurde mit 95,4 Punkten bewertet. Damit gewann er den Sonderpreis von FleuraMetz, eine Reise nach Ecuador. Den zweitbesten Strauß gestaltete Sophia Gärtner aus Bayern (90,8 Punkte). Ihr Strauß mit viel Rittersporn erregte besonders viel Aufmerksamkeit beim Publikum im Einkaufszentrum. Für den besten Tischschmuck (96,5 Punkte) wurde Stephan Triebe von Toru Kawai, dem Präsidenten des japanischen Floristenverbands, ausgezeichnet. Es war ein knappes Rennen: Für den Tischschmuck von Sophia Gärtner wurden 96,3 Punkte vergeben, nur 0,2 Punkte weniger. Beim Raumschmuck lag Sarah Hasen-



hündl mit 90,3 Punkten an der Spitze. Auf Platz 2 folgte Martin Neumann aus Sachsen-Anhalt mit 84,2 Punkten. Alle anderen Teilnehmer hatten weniger als 80 Punkte. Auch bei der Überraschungsarbeit hatte Sarah Hasenhündl die Nase vorn: Ihr Körperschmuck bekam 92,1 Punkte, der von Stephan Triebe 91,6 Punkte. Bei der Pflanzarbeit war Mehmet Yilmaz am besten. Mit 99,4 Punkten erreichte er die höchste Punktzahl, die im Wettbewerb für ein Werkstück vergeben wurde. Stephan Triebe hatte 95,4 Punkte, Sarah Hasenhündl 95,1 Punkte.

Fotos: Peter J. Kierzkowski

FLEUOPS JUNGE WILDE

Azubi-Cup in Berlin

Im Rahmen der Deutschen Meisterschaft wurde zum zweiten Mal der „Fleuropops Junge Wilde Azubi-Cup“ organisiert. Für den Wettbewerb konnten sich Zweier-Teams aus derselben Berufsschulklasse bewerben, 15 Paare wurden eingeladen und von Mitgliedern des Junge-Wilde-Teams gecoacht. Die Kosten übernahm die Fleurop. Die Gewinner wurden beim Festabend der DMF 2016 geehrt.

Fotos: Strupf



1 Cindy Brühl und Madlen Conradi aus Koblenz gewannen den Azubi-Cup. Mit ihnen freut sich Coach Johann Obendrauf.

2 + 3 Den 2. Platz belegten Viktoria Bachmaier und Julia Eggersdorfer aus Straubing, den 3. Platz Jacqueline Liscker und Melanie Teeck aus Uelzen.

NAMEN & NACHRICHTEN

Blume 2000 Azubinale

Vom 1. September bis 31. Oktober können Floristik-Auszubildende in Deutschland an der „Blume 2000 Azubinale“ teilnehmen. Auszubildende können Fotos ihrer Sträuße im Internet hochladen. Aufgrund der Bewertung einer Fachjury werden neun Azubis für das Finale am 4. Februar 2017 in Hamburg ausgewählt. Der zehnte Finalist wird über ein Online-Voting auf Facebook bestimmt. Beim Finale müssen die Azubis ihr Können dann in verschiedenen Themenbereichen unter Beweis stellen. Mit dem Wettbewerb will Blume 2000 seiner Rolle als größter Ausbilder in der Floristik in Deutschland gerecht werden. Das Unternehmen will ein Bewusstsein für den Beruf schaffen sowie Nachwuchskräfte motivieren und fördern. Nähere Infos: www.blume2000.de/azubinale

Großeltern-Tag am 2. Oktober

Die Floristenvereinigung Florint unterstützt den Großeltern-Tag. Der Tag wurde 1997 in Italien eingeführt, um die wichtige Rolle der Großeltern in der Familie und der Gesellschaft zu betonen. Inzwischen wird der Großeltern-Tag in vielen Ländern mit Events gefeiert, das offizielle italienische Lied „Tu sarai“ wurde in verschiedene Sprachen übersetzt, sogar der Papst unterstützt die Initiative. Als Großeltern-Tag wurde der 2. Oktober ausgewählt. Da Blumen und Pflanzen wie Enkelkinder wachsen und blühen, repräsentiert ein Blumen Geschenk die spezielle Verbindung zwischen Großeltern und ihren Enkeln.

Zimmerpflanze des Monats

In der Kampagne „Zimmerpflanze des Monats“ wurden grüne und blühende Hängepflanzen für den September 2016 ausgewählt. Hängepflanzen können Räumen eine neue Dimension verleihen und Blickwinkel verändern. Wegen ihrer natürlichen und authentischen Formen passen sie gut zum aktuellen Grüntrend und überzeugen außerdem durch ihre luftreinigende Wirkung. Halbtransparente Vorhänge aus grünen Blättern sorgen zudem für eine ruhige Ausstrahlung. Noch spek-

takulärer wird es, wenn die Blätter-Vorhänge Blüten entwickeln. Das Sortiment ist umfangreich, die meisten Pflanzen werden ganzjährig angeboten.



Foto: BBH

Nähere Informationen und Werbematerial zum Download finden Sie unter www.blumenbuero.de

Blumenagenda 2017

In der Kampagne „Blumenagenda“ stellt Tollwasblumenmachen.de jeden Monat eine andere Schnittblume ins Rampenlicht. Nun wurden die Blumen für 2017 vorgestellt, um Gärtnern und dem Handel genügend Vorlauf für eigene Aktivitäten zu geben. Bei der Auswahl wurde darauf geachtet, welche Blumen momentan für Verbraucher und Publikumsmedien interessant sind und wie gut sie zum Zeitgeist passen. Statt bisher 15 Verkaufszeitpunkten von drei oder vier Wochen dienen die 12 Monate als Orientierung. Die Blumen werden in Stiltrends in Szene gesetzt.



Foto: BBH